



© Jan Bitter

Das neue Ausstellungshaus auf dem Kassler Weinberg präsentiert das Werk der Brüder Grimm. Das Gebäude übersetzt die historischen und topographischen Gegebenheiten des umgebenden Parks in ein offenes Raumgefüge, das den Besucher zum Durchwandern der Ausstellung einlädt.

Die GrimmWelt liegt an der südlichen Kante des Weinbergs inmitten einer denkmalgeschützten, reizvollen Parklandschaft. Terrassen, alte steinerne Treppenanlagen und Mauerfragmente prägen die besondere Atmosphäre des Ortes. Das neue Ausstellungshaus führt die Topographie des Geländes als begehbare Skulptur fort und bereichert den Park mit einer öffentlich zugänglichen Treppenanlage, die ihren Abschluss in einer Dachterrasse mit Ausblick in die Umgebung findet.

Im Inneren des skulpturalen Baukörpers setzen Split-Level-Ebenen den Duktus der terrassierten Landschaft fort. Mittelpunkt der GrimmWelt ist der zentrale Aufakraum, von dem aus sich die einzelnen Ebenen mit ihren unterschiedlichen Themenschwerpunkten erwandern und erforschen lassen. Der Besucher erfährt einen Ort der Zwischentöne schafft und sich der Komplexität der deutschen Sprachwissenschaft und der bedeutenden grimmschen Märchensammlung widmet. Das Foyer mit Kasse, Museumsshop und Wartebereichen durchzieht das Gebäude als langgestreckter Raum und endet in einem lichtdurchfluteten Café mit Panoramablick auf die Kassler Karlsaue und Südstadt.

Die Fassade des Stahlbetonbaus ist mit einem hellen Naturstein, Gauinger Travertin, in unterschiedlich hohen Lagen verkleidet. Die Materialwahl erinnert an die auf dem Grundstück vorgefundenen Relikte des sogenannte Henschel-Hauses an, das 1945 bei einem Bombenangriff zerstört wurde und dessen Platz das Ausstellungshaus nun einnimmt. Zugleich ist die Materialwahl eine Reminiszenz an den Weinberg, der selbst aus Kalkstein besteht. (Text: Architekten)

GrimmWelt Kassel

Weinbergstraße 21
34117 Kassel, Deutschland

ARCHITEKTUR
kadawittfeldarchitektur

BAUHERRSCHAFT
documenta Stadt Kassel

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger+Grohmann

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
ATELIER 30

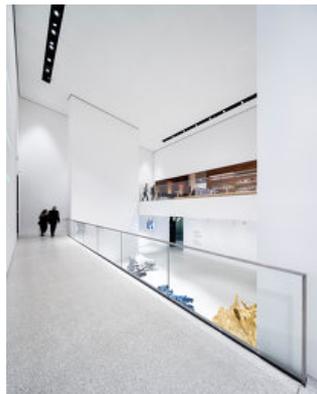
FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
30. August 2016



© Jan Bitter



© Andreas Horsky



© Andreas Horsky

GrimmWelt Kassel

DATENBLATT

Architektur: kadawittfeldarchitektur (Klaus Kada, Gerhard Wittfeld, Kilian Kada, Stefan Haass, Dirk Lange, Jasna Moritz)
 Mitarbeit Architektur: Oliver Venghaus (Projektleitung), Martina Malsbender, Emma Mc Gloin, Jörg Notbohm, Leonie Horstmann, Diana Lamsfuß, Volker Steinbrenner, Robert Ringhoff, Liessa Riebesel
 Consultants: Daniel Trappen (Interior Design), Christiane Luiz (Interior Design), Andreas Horsky (Visualisierung), Andrea Blaschke (Modellbau)
 Ausschreibung, Vergabe: Peter Zdrenka, Michael Wetstein, Isabel Katers
 Wettbewerb: Johannes Müntinga, Simon Kortemeier, Martin van Laack
 Bauherrschaft: documenta Stadt Kassel
 Tragwerksplanung: Bollinger+Grohmann
 örtliche Bauaufsicht: ATELIER 30
 Bauphysik: TOHR Bauphysik
 Fotografie: Jan Bitter, Andreas Horsky

Projektsteuerung: DU Diederichs Projektmanagement AG & Co.KG, Wuppertal
 Ausstellungskonzeption: hürlimann+lepp, Zürich
 Ausstellungsarchitektur: Holzer Kobler Architekturen, Zürich
 Lichtplanung: Lichtvision Design & Engineering GmbH, Berlin
 Brandschutz: Neumann Krex & Partner, Niestetal
 SiGeKo: Scheyk Ingenieurbüro GmbH, Kassel
 Prüfstatik: IBB Fehling + Jungmann GmbH, Kassel Bad Wilhelmshöhe
 Baugrundgutachter / Ingenieurbauwerke: Erd- und Grundbau-Ingenieure Kratzenberg GmbH, Kassel Bad Wilhelmshöhe
 Signaletik: Heine/Lenz/Zizka Projekte GmbH, Frankfurt

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2011
 Ausführung: 2013 - 2015

Bruttogeschossfläche: 6.000 m²
 Umbauter Raum: 24.400 m³

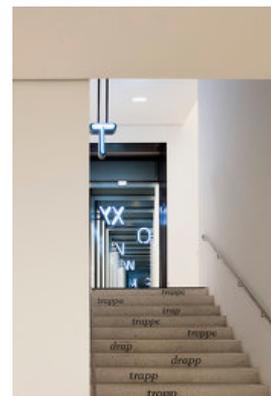
PUBLIKATIONEN



© Andreas Horsky



© Andreas Horsky



© Jan Bitter

GrimmWelt Kassel

Deutsches Architektur Jahrbuch 2017, Hrsg. Yorck Förster, Christina Gräwe, Peter Cachola Schmal, DOM publishers, Berlin 2017.

db deutsche bauzeitung, Ausstellung gestalten, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2016.

WEITERE TEXTE

Gehobener Sprachschatz, Klaus Meyer, deutsche bauzeitung, Freitag, 3. Juni 2016



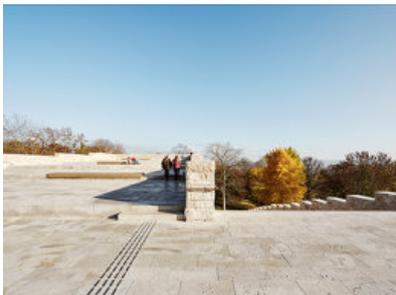
© Jan Bitter



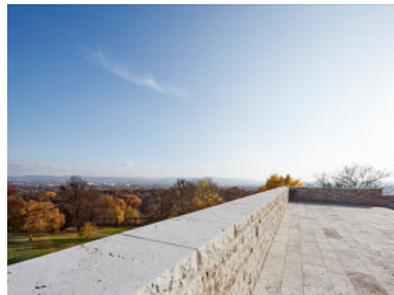
© Jan Bitter



© Jan Bitter



© Andreas Horsky



© Andreas Horsky



© Andreas Horsky

GrimmWelt Kassel



© Jan Bitter

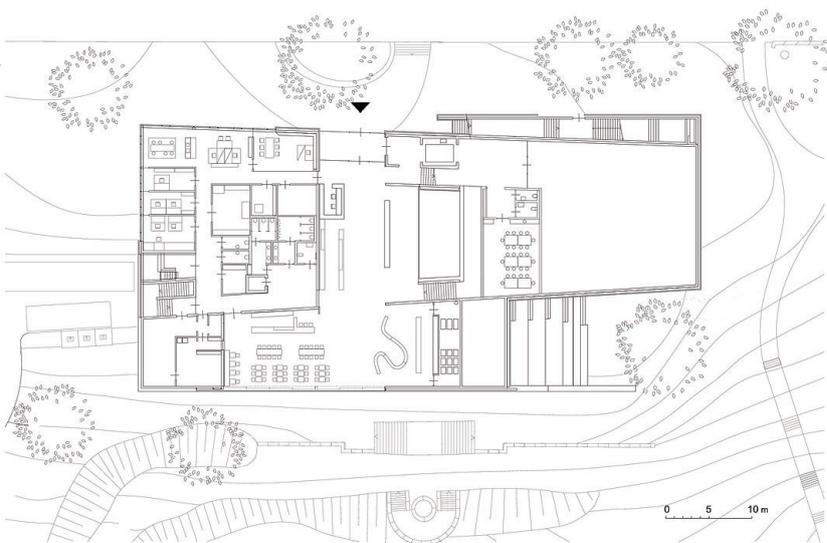


© Jan Bitter

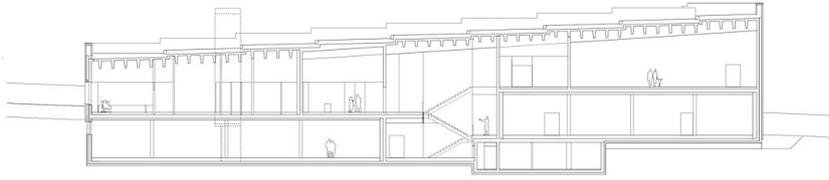
GrimmWelt Kassel



Lageplan

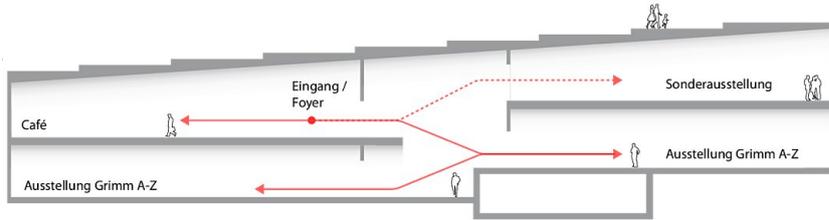


Grundriss EG

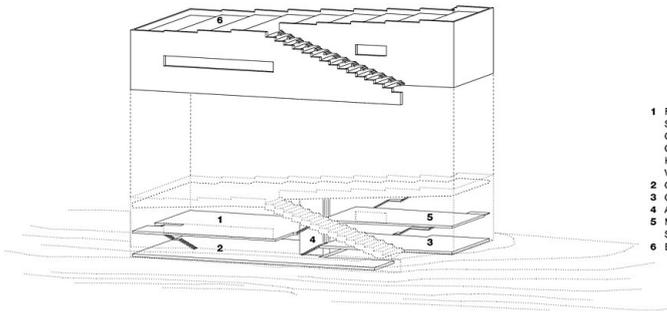
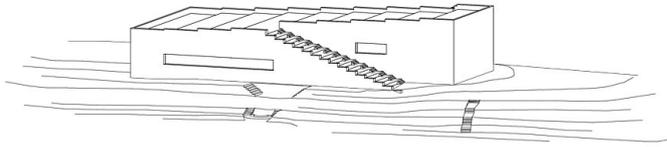


GrimmWelt Kassel

Schnitt



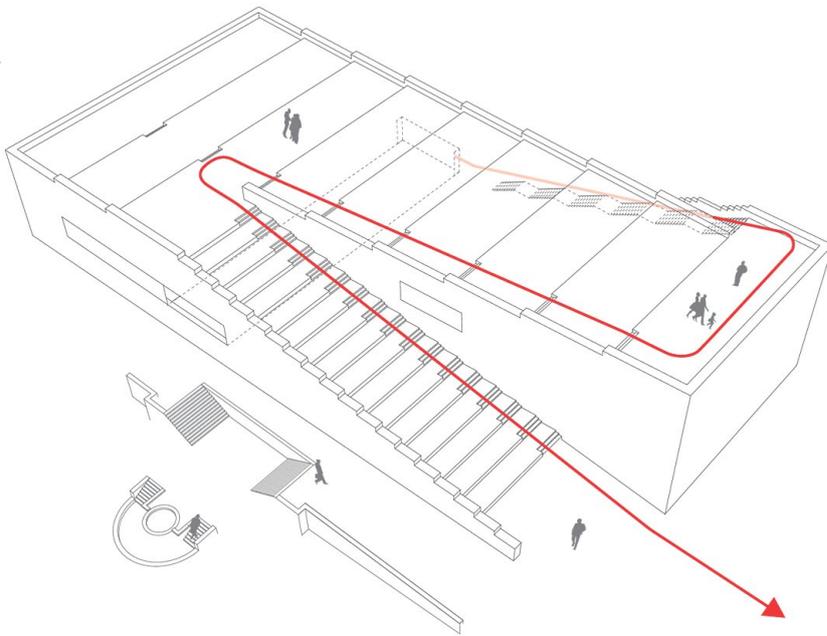
Splitlevel



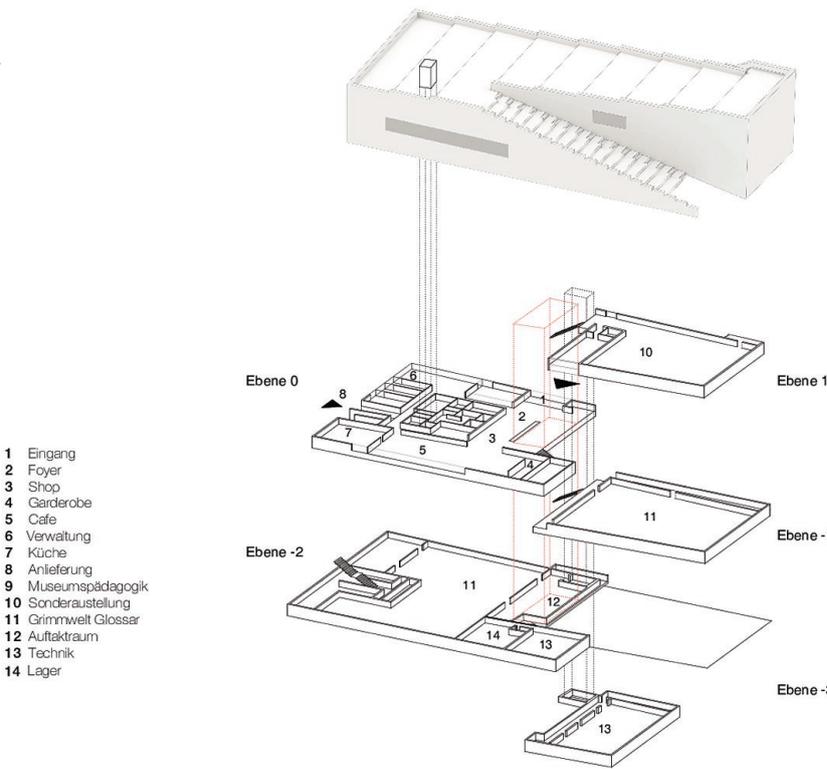
- 1 Foyer
Shop
Garderobe
Café
Küche
Verwaltung
- 2 Glossar / Ausstellungsebene I
- 3 Glossar / Ausstellungsebene II
- 4 Aufbald-Raum
- 5 Museumspädagogik
Sonderausstellung
- 6 Begehbare Dachlandschaft

Topographie

GrimmWelt Kassel

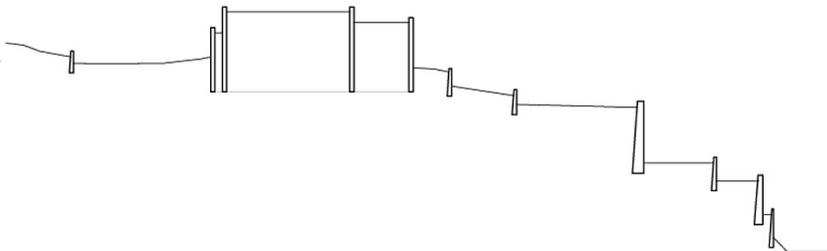


Wegführung Dach



- 1 Eingang
- 2 Foyer
- 3 Shop
- 4 Garderobe
- 5 Cafe
- 6 Verwaltung
- 7 Küche
- 8 Antefierung
- 9 Museumspädagogik
- 10 Sonderausstellung
- 11 Grimmwelt Glossar
- 12 Auftrakraum
- 13 Technik
- 14 Lager

Isometrie Auftrakraum



Picto Terrassen